

Förderinfo 4/2024

Antragstermin: 27.02.2024

Sitzungstermin: 30.04.2024

Projektkommission für Stoffentwicklung

Nina Kusturica (Ersatzmitglied Regie)

Valeska Neu (Hauptmitglied Verwertung)

France Orsenne (Hauptmitglied Produktion)

Andreas Schreitmüller (Ersatzmitglied Drehbuch)

Roland Teichmann (Direktor Österreichisches Filminstitut, Vorsitz)

Anträge und Zusagen

Berechnungsmodell zur Darstellung der Geschlechter-Verhältnisse

Die Aufteilung der Antrags- bzw. Fördersummen nach Geschlecht in den Förderbereichen Stoffentwicklung, Projektentwicklung, Herstellung, Festival-Teilnahme und Kinostart in den folgenden Übersichts-Tabellen für Zusagen und Anträge erfolgt nach dem vom Schwedischen Filminstitut praktizierten **Schwedischen Berechnungssystem**.

Betrachtet werden die drei Stabstellen Regie, Drehbuch und Produktion, die gemäß deren Geschlechter-Besetzung aufgesplittet werden. Jeder dieser Stabstellen wird ein Drittel der Antrags- bzw. Fördersummen zugerechnet, die in Folge gemäß dieser Aufspaltung dem sogenannten Frauen- bzw. Männerkonto zugeordnet werden. Um ein von der Antrags- bzw. Fördersumme unabhängiges Äquivalent auf Projektebene zu erhalten, werden die Personen der drei Stabstellen gemäß dem angegebenen Geschlecht auf die Anzahl der Anträge und Zusagen übertragen. So errechnet sich der Frauen- und Männeranteil nach Projekten.

Liegen zum Zeitpunkt der Sitzung nicht alle Angaben zu den drei Stabstellen Regie, Drehbuch oder Produktion vor, wird das System auf die angegebenen Stabstellen angewandt.

Im Förderbereich Berufliche Weiterbildung erfolgt die Zuordnung zum Geschlechteranteil bzw. -konto nach dem Geschlecht der Förderungsempfängerin*des Förderungsempfängers.

Anträge und Zusagen

Übersicht gesamt: Selektive und automatische Förderung (Referenzmittel)

| | Anträge ¹ | | | | | | | | | | | |
|-----------------------|----------------------|------|--------------|-----|--------------|-----|----------------------------|------|-------------|-----|-------------|-----|
| | nach Projekten | | | | | | nach Antragssummen in Euro | | | | | |
| | gesamt | % | Frauenanteil | % | Männeranteil | % | gesamt | % | Frauenkonto | % | Männerkonto | % |
| Stoffentwicklung ges. | 77 | 100% | 29,00 | 38% | 48,00 | 62% | 1 086 009 | 100% | 411 463 | 38% | 674 546 | 62% |
| | Zusagen ¹ | | | | | | | | | | | |
| | nach Projekten | | | | | | nach Zusagesummen in Euro | | | | | |
| | gesamt | % | Frauenanteil | % | Männeranteil | % | gesamt | % | Frauenkonto | % | Männerkonto | % |
| Stoffentwicklung ges. | 26 | 100% | 12,42 | 48% | 13,58 | 52% | 376 941 | 100% | 183 467 | 49% | 193 474 | 51% |

Übersicht gesamt: Selektive Förderung

| | Anträge | | | | | | | | | | | |
|-----------------------|----------------|------|--------------|-----|--------------|-----|----------------------------|------|-------------|-----|-------------|-----|
| | nach Projekten | | | | | | nach Antragssummen in Euro | | | | | |
| | gesamt | % | Frauenanteil | % | Männeranteil | % | gesamt | % | Frauenkonto | % | Männerkonto | % |
| Stoffentwicklung ges. | 67 | 100% | 23,83 | 36% | 43,17 | 64% | 924 058 | 100% | 328 411 | 36% | 595 647 | 64% |
| | Zusagen | | | | | | | | | | | |
| | nach Projekten | | | | | | nach Zusagesummen in Euro | | | | | |
| | gesamt | % | Frauenanteil | % | Männeranteil | % | gesamt | % | Frauenkonto | % | Männerkonto | % |
| Stoffentwicklung ges. | 16 | 100% | 7,25 | 45% | 8,75 | 55% | 214 990 | 100% | 100 415 | 47% | 114 575 | 53% |

¹ Die Einbringung von Referenzmitteln wird sowohl bei Projekten als auch nach Antrags- bzw. Fördersummen mitgezählt (Details siehe jeweiliges Projekt).

Förderungszusagen STOFFENTWICKLUNG

STOFFENTWICKLUNG 1. STUFE

DIE BRIEFE

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Metafilm GmbH

Drehkonzept: Dorit Muzicant

Regie: Klaus Thomas Steindl

Dramaturgie: Karin Watabe-Wolfer

Selektive Zusage:

15.000 Euro

In den Geheimarchiven des Vatikan wurden rund 15.000 Briefe von Jüdinnen und Juden gefunden - geschrieben an den Papst während der Shoah. Jeder dieser Briefe mit der verzweifelten Bitte um Hilfe ist Ausdruck eines persönlichen Schicksals. Gemeinsam mit einem Team von Historiker*innen spürt der Film einigen dieser Schicksale nach – und begegnet Nachfahren, die ihr Leben einem dieser Briefe verdanken.

DO ANDROIDS DREAM OF THE CRUNGUS?

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Matthias Writze

Drehkonzept: Matthias Writze

Dramaturgie: Olga Kosanovic

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Wenn man künstliche Intelligenz an ihre Grenzen bringt, dann erträumt sie Monster, wie den dämonenartigen Crungus. In einer essayistischen Annäherung will ich in die Abgründe dieser Programme vordringen und erforschen, was sich in dieser Grauzone verbirgt: Was bedeutet die Fehlbarkeit von KI für uns? Wie wird sie unsere Welt verändern? Und was können wir aus diesen Halluzinationen über das Mensch-Sein lernen?

DER EINHEIMISCHE

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: peartree entertainment gmbh

Drehkonzept: Peter Stephan Jungk

Dramaturgie: Barbara Fränzen

Selektive Zusage:

13.978 Euro

Referenzmittel:

1.022 Euro

Wie entsteht Heimatgefühl? Was macht Heimat aus? Inspiriert von der Biografie des Filmemachers und von den Lebensgeschichten einiger Marktverkäufer*innen auf einem schillernden Markt in Paris, setzt DER EINHEIMISCHE die Vielschichtigkeit dieses Begriffes visuell um.

FERSTELGASSE

Drama

Förderungsempfänger*in: Michael Kreihsl

Drehbuch & Regie: Michael Kreihsl

Selektive Zusage:

12.000 Euro

Das junge Ehepaar Barbara und Rainer plant die gemeinsame Zukunft. Die Chancen stehen gut, bis die beiden mit der Diagnose einer unheilbaren Erkrankung von Rainer konfrontiert werden. Barbara ist aktiv und erfolgreich in ihrem Beruf und muss erkennen, dass ihr Mann immer mehr ihre Hilfe in Anspruch nehmen muss.

Wie stellen sich beide der neuen Situation?

HENRY KRIPS UND SEINE SCHWESTERN - EINE KARRIERE IN AUSTRALIEN

Biopic

Förderungsempfänger*in: Kreativlösung Filmproduktions GmbH

Drehbuch & Regie: Anita Lackenberger

Dramaturgie: Dagmar Bernhard

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

14.933 Euro

Henry Krips – bis 1938 Österreicher – wird zu einem der wesentlichen, australischen Dirigenten und Komponisten. Nach dem Anschluss Österreichs 1938 gelingt ihm und seinen zwei Schwestern die Flucht nach Australien. Mit Henry Krips kommt mitteleuropäische Musikkultur nach Australien.

KÖNIGIN VON ISLAND

Drama

Förderungsempfänger*in: KGP Filmproduktion GmbH

Drehbuch: Nina Kusturica, Ursula Scheidle

Regie: Nina Kusturica

Selektive Zusage:

15.000 Euro

ALMAS Lebensentwurf im isländischen Exil wird 14 Jahre nach ihrer Flucht vor dem Nationalsozialismus auf eine harte Probe gestellt, als ihre Tochter Margret für das Studium nach Wien zurückkehren will. Halt findet sie in der Vorstellung, als gelernte Imkerin, das erste Bienenhaus in Reykjavík zu bauen. Almas Kampf um ihre Bienenzucht wird zu einem Kampf um das Leben im Exil und um ein neues Selbstverständnis. Inspiriert vom Leben der österreichischen Lyrikerin, Schauspielerin, Bildhauerin und Imkerin Melitta Urbancic (1902, Wien – 1984, Reykjavík).

LADY BLUETOOTH

Animationsfilm

Förderungsempfänger*in: Santiago López Jover

Drehbuch & Regie: Santiago López Jover

Dramaturgie: Daniela Zobel

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

LADY BLUETOOTH ist eine Geschichte über Widerstandskraft, Entschlossenheit und das bleibende Vermächtnis einer Frau, die ihrer Zeit voraus war. Hedy Lamarrs bahnbrechende Beiträge zu Wissenschaft und Technologie zeugen von ihrer Genialität und ihrem unerschütterlichen Engagement, die Welt zu verbessern.

MARIA

Spielfilm/Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Birgit Bergmann, Oliver Werani

Drehbuch: Birgit Bergmann

Dramaturgie: Wolfgang Widerhofer

Selektive Zusage:

14.000 Euro

Die selbstbewusste Rollstuhlfahrerin Maria ist Behinderten-Aktivistin, Sexualberaterin und auf der Suche nach einem Partner. Ihre 14jährige Tochter findet das jedoch peinlich und beginnt dagegen zu rebellieren. Wir begleiten Maria in ihrer Welt bis zum Abgrund und wieder zurück.

MISS SOPHIE

Komödie

Förderungsempfänger*in: Lots of Stories Filmproduktion e.U.

Drehbuch: Klaus Oppitz

Dramaturgie: Julia R. Waldner, Karin C. Berger

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Du hast Ideen, die die Welt verändern könnten! Leider ist die Gesellschaft noch nicht bereit für große Würfe wie den Teebeutel, das Fließband oder die automatische Bewässerungsanlage. Deine Eltern möchten dich viel lieber gewinnbringend verheiraten. So geht es Sophie, die zu Beginn des 20ten Jahrhunderts als Frau einfach keine Chance bekommt - bis es ihr endgültig reicht!

MURDER ON MARS

Science-Fiction-Film

Förderungsempfänger*in: SAMSARA Filmproduktion GmbH

Drehbuch: Maja Brandstetter, Wolfgang Brandstetter

Dramaturgie: Loredana Rehekampff

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

15.000 Euro

Als bei einer Hochzeitsfeier in einem Hotel am Mars der Bräutigam ermordet wird, versucht seine Schwester den Täter innerhalb der Hochzeitsgäste zu finden.

NEW YORK CAFE

Drama

Förderungsempfänger*in: Fatih Gürsoy

Drehbuch: Fatih Gürsoy

Selektive Zusage:

12.000 Euro

In seinen Träumen ist Halil ein talentierter und berühmter Sänger, der auf den Bühnen von New York auftritt. Im echten Leben ist er Fotograf und lebt am Schwarzen Meer. Für seinen Traum müsste Halil „nur“ illegal mit einem Schiff den Ozean überqueren und dann ein paar Kilometer schwimmen. Aber Halil kann nicht schwimmen, und die meisten Hindernisse warten sowieso noch an Land auf ihn.

NICHT WIE IHR

Drama

Förderungsempfänger*in: SUPERFILM Filmproduktions GmbH

Drehbuch: Pia Hierzegger

Dramaturgie: Samuel Schultschik

Selektive Zusage:

3.512 Euro

Referenzmittel:

11.488 Euro

Schon im Fußball-Käfig in Favoriten wussten alle, dass Ivo Trifunovic besonders ist. Jetzt ist er einer der bestbezahlten Fußballer der Welt, hat ein Model als Frau, zwei Kinder, fährt Bugatti und jettet zwischen Wien und London. Aber als seine Jugendfreundin Mirna auftaucht, gerät alles durcheinander und Ivo muss plötzlich Lebensentscheidungen treffen, auf die ihn kein Trainer vorbereitet hat.

NIGHTCLUB-SISTERS

Komödie

Förderungsempfänger*in: DIM DIM FILM OG

Drehbuch: Julia Mitterlehner, Günter Schwaiger

Regie: Günter Schwaiger

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Aus Protest und Wut über das neue Puff im Ort, in das nur Männer dürfen, entscheiden zwei Schwestern ein provokant-alternatives Gegenbordell für Frauen zu eröffnen. Zuerst wird das Vorhaben von den meisten, vor allem Männern, im Städtchen nur spöttisch belächelt. Doch als es reale Gestalt annimmt und immer breitere und sogar internationale Unterstützung erhält, kommt es in dem sonst so verschlafenen Ort im Mühlviertel zum Aufruhr.

PREGXIT

Komödie

Förderungsempfänger*in: Naima Noelle Schmidt

Drehbuch: Naima Noelle Schmidt

Dramaturgie: Pia Hierzegger

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Ungewollt schwanger? Vom Zeitpunkt des positiven Schwangerschaftstests bis hin zum Betreten einer Klinik, kämpft Olivia Cerny (30) mit aufdringlichen Fragen ihrer Familie, der Erklärungsnot gegenüber potentieller Kindsvätern und dem restlichen Wahnsinn eines Menschen, der vor dieser folgenschweren Entscheidung steht: Kind ja oder nein oder jaein?

RÜCKKEHR NACH RIESA (DIE FREMDEN)

Drama

Förderungsempfänger*in: Niklas Pollmann, Emre Çakir

Drehbuch: Niklas Pollmann

Regie: Marcel Gisler

Dramaturgie: Marcel Gisler

Selektive Zusage:

15.000 Euro

In seinem Wiener Literaturstudium ist Sascha ein häufig missverstandener Außenseiter, was sich erst wirklich ändert, als er mit dem besten Freund einer verhassten Studienkollegin im Bett landet. Mit dem Akademikerkind Ali entdeckt er nicht nur seine verdrängte Homosexualität, sondern auch mehr und mehr die sogenannten "feine Unterschiede": vermeintliche Klassendifferenzen also, die Sascha aus Scham vor dem eigenen ostdeutschen Vater, zusehends auf Ali projiziert und damit die noch junge Liaison zur Zerreißprobe macht.

SCHLUSS MIT LUSTIG!

Komödie

Förderungsempfänger*in: Eva Spreitzhofer

Drehbuch & Regie: Eva Spreitzhofer

Dramaturgie: Marie Kreuzer

Referenzmittel aus Incentive Funding:

14.520 Euro

Seit Menschengedenken ist die Welt fest in der Damschaft der Frauen. Louis, 45, ist Hausmann und Vater mit Leib und Seele, aber heimlich engagiert er sich mit Gleichgesinnten für mehr Gleichberechtigung. Männer wollen nicht mehr nur das starke Geschlecht sein und auf ihre sexuellen Reize reduziert werden. Seine Frau Klara, 53, ist Politikerin und bekämpft die radikalen Maskulinisten mit aller Kraft. Werden die mutigen Männer es schaffen, die Welt ein klein wenig männerfreundlicher zu machen? Und wird die Ehe von Louis und Klara diesen Kampf überstehen?

SOLDAT

Coming-of-Age-Film

Förderungsempfänger*in: Vivian Bausch, Fabian Rausch

Drehbuch: Vivian Bausch, Fabian Rausch

Regie: Vivian Bausch

Dramaturgie: Barbara Albert

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Die elfjährige, für ihr Alter viel zu große Kathi wappnet sich mit einer Militärjacke gegen das Gefühl, nicht gesehen zu werden und gegen innerfamiliäre Kämpfe und Herausforderungen. Da eröffnet ihr eine unerwartete Freundschaft neue Wege, ihre Andersartigkeit zu akzeptieren.

STEIRERINNEN IM LECHTAL

Drama

Förderungsempfänger*in: Kreativlösung Filmproduktions GmbH

Drehbuch: Anita Lackenberger, Bernhard Wolf

Regie: Anita Lackenberger

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

14.988 Euro

Migration hat es immer schon gegeben, auch in Österreich. Dass dabei Welten aufeinanderprallen, ist per se anzunehmen, insbesondere wenn die Steirerinnen das Tiroler Lechtal erobern und dem Tourismus vor Ort neue Impulse bringen.

UNSEEN

Drama

Förderungsempfänger*in: Alfoz Tanjour

Drehbuch: Alfoz Tanjour

Selektive Zusage:

12.000 Euro

In UNSEEN, the dramatic narrative unfolds around a Syrian family: the mother Layla and her daughters May and Maryam, navigating the harsh realities of refugee life in a remote area at the outskirts of Vienna. Layla, formerly a respected teacher in Syria, now struggles to piece a living together by selling homemade dishes in the local market each morning. In the afternoons, she does voluntary work including cleaning and cooking for a few elderly people. Additionally, she teaches maths to a couple of young children from other families in the neighbourhood. Through these endeavours, meaningful connections form, as stories and life experiences are shared, fostering a sense of harmony and encouraging diversity in their newly developing community. Unexpected event happens and changes their life dramatically.

VAN SWIETEN

Thriller

Förderungsempfänger*in: SAMSARA Filmproduktion GmbH

Drehbuch: Maja Brandstetter, Wolfgang Brandstetter

Dramaturgie: Loredana Rehekampff

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

15.000 Euro

Die wahre Geschichte von Van Swietens Mordermittlungen in Österreich-Ungarn, die zum Ursprung des Vampirmythos wurden.

DIE WUT, DIE BLEIBT

Drama

Förderungsempfänger*in: EPO - Filmproduktionsgesellschaft m.b.H

Drehbuch: Lars Hubrich

Regie: Catalina Molina

Dramaturgie: Stefanie Reinsperger

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Als sich die dreifache Mutter Helene im Lockdown vor Erschöpfung das Leben nimmt, sendet ihr Tod Schockwellen durch das Leben zweier Frauen: Ihre älteste Tochter Lola radikalisiert sich und nimmt Rache an frauenfeindlichen Männern, und Helenes Freundin Sarah hinterfragt ihren eigenen Lebensentwurf, bis sie es am Ende mit Lolas Hilfe schafft, ihr Leben komplett neu zu gestalten.

STOFFENTWICKLUNG 2. STUFE

ANDREA

Komödie

Förderungsempfänger*in: Martin Ambrosch

Drehbuch: Martin Ambrosch

Dramaturgie: Silvia Ambrosch-Wohlmuth

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Andrea Zich - ein junger Arbeitsloser, der von seiner italophilen Mutter nach einem Hit von Fabrizio de André benannt wurde – bewirbt sich um einen Job, der der Frauenquote unterliegt. Aufgrund seines weiblich klingenden Vornamens wird er irrtümlich zum Vorstellungsgespräch eingeladen. In seiner Verzweiflung erscheint er als Frau verkleidet und wird prompt eingestellt. Das Chaos nimmt seinen Lauf.

DIVA

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Bernhard Braunstein

Drehkonzept: Bernhard Braunstein

Dramaturgie: Tizza Covi

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

DIVA ist ein Film, der Opernsängerinnen durch unterschiedliche berufliche Lebensrealitäten begleitet. Im Kern des Kinodokumentarfilms steht die ergreifende Wirkung des Operngesangs. Das persönliche Glück und Unglück der Protagonistinnen verschmilzt darin mit den Dramen auf der Bühne.

FIRST GHOST

Drama

Förderungsempfänger*in: PANAMA Film KG

Drehbuch & Regie: Sandra Wollner

Dramaturgie: Lixi Frank

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

15.000 Euro

Eine Geschichte darüber, wie die Geister in die Welt kamen.

STERNE

Drama

Förderungsempfänger*in: Kurdwin Ayub

Drehbuch & Regie: Kurdwin Ayub

Dramaturgie: Veronika Franz, Severin Fiala

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Lili, eine österreichische Journalistin, dreht für ein trendiges Magazin im Frühsommer 2014 einen Beitrag über eine arabische Rockband in Mosul. Als aber der islamische Staat dort überraschend ausgerufen wird und eine Massenpanik entsteht, muss sie genauso wie alle anderen aus der Stadt flüchten. Doch sie glaubt auf Rettung zu treffen: Amerikaner. Schnell stellt sich aber heraus, dass es amerikanische Söldner sind, die aus einer rechtsradikalen Gesinnung ins Land gekommen sind, um gegen das selbsternannte "Böse" zu kämpfen.

STRADA DEL SOLE

Musikfilm

Förderungsempfänger*in: Katharina Ernst, Claus Schönhofer

Drehbuch: Katharina Ernst, Claus Schönhofer

Selektive Zusage:

12.500 Euro

Im Hotel Strada del Sole ist Feuer am Dach. Nur wenige Stunden vor der wichtigsten Veranstaltung der Saison, der "Notte Italiana", hat die berühmte Band „Casperones“ abgesagt. Zwei zahlungsunfähige Gäste und zwei Angestellte müssen rettend einspringen.

- /1 Mittelerhöhungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.
- /2 Zusagen ohne Mittelbindung werden in der Anzahl der zugesagten Projekte berücksichtigt.
- /3 Mittelbindungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.
- /4 Änderung der Förderzusage

Selektive Zusage betreffen die in dieser Sitzung von der Projektkommission zugesagten Fördermittel.

Referenzmittel sind eine automatische Förderung und unterliegen daher nicht der Zusage der Projektkommission. **Referenzmittel aus dem Incentive Funding** stehen Autor*innen und Regisseur*innen bei künstlerischem und/oder wirtschaftlichem Erfolg eines Referenzfilmes automatisch zur Verfügung.

Referenzmittel aus dem Gender Incentive erhalten referenzfähige Projekte mit entsprechendem Frauenanteil in den Stabsstellen. Informationen zum Gender Incentive finden Sie auf: <https://filminstitut.at/foerderung/gender-incentive>

Informationen zum Österreichischen Filminstitut, aktuelle Einreichtermine und weitere Informationen finden Sie auf: <https://filminstitut.at>

Die Angaben entsprechen dem Status quo zum Zeitpunkt der Projektkommissionssitzung.
Fassung: 07.05.2024

Für den Inhalt verantwortlich:
ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT
Mag^a Iris Zappe-Heller
Stiftgasse 6, 1070 Wien
<https://filminstitut.at>